

Dringlichkeitsanfrage

des Abgeordneten Jankowski (AfD)

Geplante Nutzung des ehemaligen Munitionsdepots in Rothenstein durch das Unternehmen TD Service GmbH

Nach Berichten der Tageszeitung Ostthüringer Zeitung vom 6. Juli 2025, 5. September 2025 und 17. September 2025 fand eine Besichtigung der unterirdischen Anlage in der Gemeinde Rothenstein (Saale-Holzland-Kreis) durch den Minister für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung statt. Dabei wurde ausgeführt, dass das Unternehmen TD Service GmbH aus der Stadt Greven (Nordrhein-Westfalen) einen Antrag auf Genehmigung zur Lagerung von Gegenständen mit Explosivstoffen gestellt hat und ein Betriebsbeginn ab Januar 2026 vorgesehen sei. Angesichts der Nähe zu bewohnten Gebieten, der Anbindung an die Bundesstraße 88 und den bestehenden Bahnanschluss sowie möglicher Auswirkungen auf bestehende Nutzungsflächen ergeben sich Fragen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Auswirkungen hat die geplante Nutzung der Anlage in der Gemeinde Rothenstein auf die bestehende Verkehrs- und Infrastruktur im Umfeld des Standorts?
2. Welche Auswirkungen ergeben sich durch die geplante Nutzung der Anlage auf die angrenzenden Wohngebiete?
3. Welche Gefahren oder Belastungen können sich aus dem Betrieb der Anlage für die Bevölkerung im näheren Umfeld ergeben?

Jankowski